

MusikTheaterRegie (Master)

A. Voraussetzungen

Das Masterstudium MusikTheaterRegie setzt einen erfolgreichen Abschluss des grundständigen Studiengangs Regie (B.A.) oder eines entsprechenden Studiengangs vorzugsweise der Musik, Musikwissenschaft oder Theaterwissenschaft an einer anderen Hochschule oder Universität voraus. Weitere Zulassungsvoraussetzungen sind ein Praktikum an einem Opernhaus und möglichst Erfahrungen im Bereich der Regie-Assistenz oder eigene Regie-Arbeiten sowie eine Einladung zur Aufnahmeprüfung und deren erfolgreiches Bestehen.

B. Bewerbung

Neben dem Zulassungsantrag und dem Nachweis deutscher Sprachkenntnisse gem. Immatrikulationssatzung erfolgt die fachspezifische Bewerbung durch folgende Texte:

- a) Motivationsschreiben mit Darlegung bisheriger Erfahrungen im Bereich Regie/ Musiktheater (1-2 DIN A 4 Seiten)
- b) Regiekonzept zu einem Musiktheater-Stück freier Wahl (3 bis maximal 5 DIN A 4 Seiten)
- c) Regiekonzept zu einem Musiktheater-Stück, das nach 1945 entstanden ist (2 bis maximal 3 DIN A 4 Seiten).

Bühnenbild- und Kostümentwürfe als Ergänzung zu den Regiekonzepten sowie elektronische Darstellungen der Konzepte (über die Schriftfassung hinaus) sind möglich.

C. Aufnahmeprüfung

Die Aufnahmeprüfung setzt sich aus zwei Teilen zusammen:

- a) szenische Arbeit mit Studierenden an einer Szene aus einem Werk des Standardrepertoires (Stück und Szene werden drei Wochen vor der Aufnahmeprüfung bekannt gegeben). Dabei soll auch das Regiekonzept für die ganze Oper erläutert werden (Dauer ca. 60 Min.).
- b) Gespräch mit der Prüfungskommission (Dauer ca. 30 Min).

Sofern Abweichungen von den Zulassungsvoraussetzungen vorliegen und die Bewerberin/ der Bewerber einen Antrag auf Ausnahmereglung gestellt hat, kann die Kommission zusätzliche Prüfungsteile festlegen. Diese müssen der Bewerberin/dem Bewerber mindestens 3 Wochen vor dem Prüfungstermin schriftlich mitgeteilt werden.